

Reisebericht USA 2003 - Über die Golden Gate zum Yosemite N.P.

05/09/03

7.00 Uhr morgens schellte an diesem Tag unser Wecker. Geschlafen haben wir heute schon wesentlich besser als in der 1. Nacht. Trotzdem war ich alle 2 Stunden wach. Umso müder sind wir immer schon früh am Abend.



Nach unserem Kampf mit dem Kofferraum unseres Wagens ging es schon wieder nach Downtown San Francisco. Wir wollten San Francisco über die Golden Gate Bridge verlassen. Nach einer ziemlich chaotischen Fahrt und 2 malig brenzlichen Fahrmanövern durch die Innenstadt erreichten wir die Brücke. Am Fort Point, einem Aussichtspunkt vor der Golden Gate Bridge, hielten wir. Wir hatten totales Glück mit dem Wetter. Die Sonne strahlte vom wolkenlosen tiefblauen Himmel. Die Sicht auf die Skyline von SFO und die Brücke waren

atemberaubend.

Nach kurzem Halt verließen wir San Francisco und fuhren den Freeway 101 über Sausalito und Richmond nach Oakland und Berkeley. Die Ausblicke auf die Bay waren unvergesslich.



Unsere Fahrt führte uns auf den Freeways 580, 205 und 99 bis Merced. Die Landschaft war bis hierhin karg und braun, hatte aber dadurch ihren ganz eigenen Reiz. An den Straßenrändern der Interstates waren Hotels, Fast Food Ketten und Supermärkte durch die großen Werbeplakate nicht zu übersehen. Über den Hwy 140 ging es durch einsames Land nach Mariposa. Vor uns türmten sich erste Ausläufer der Sierra Nevada auf, die unser Auto tapfer meisterte. Durch die Berge ging die Fahrt weiter nach Oakhurst, unserem Etappen- und



Übernachtungsziel für die nächsten 2 Tage. Gegen 14.00 Uhr kamen wir im Days Inn in Oakhurst an. Da unsere Zimmer noch nicht fertig waren, gingen wir im nahen Vons fürs Wochenende und unsere morgige Wanderung einkaufen. Danach zogen wir Bargeld per EC-Karte. Dies war insofern spannend, da der ATM-Automat im Ramada Inn in San Francisco heute morgen uns kein Geld geben wollte. Aber diesmal klappte es. Anschließend bezogen wir unsere sehr komfortablen Zimmer mit Safe und funktionierenden Wasserhahn (nicht wie im Ramada Inn).

Essen: 10,-\$
Zimmerpreis im Days Inn: 71,10 \$
pro Nacht

Nach kurzer Rast wollten wir noch zum 15 Meilen entfernten Nelder Grove, der auch Sequoia Trees beherbergen sollte. Nach längerer Suche und 1x Umkehr erreichten wir über eine 2 Meilen lange unpaved road den Grove. Die Bäume waren groß, aber im gleichnamigen Park (Sequoia National Park) sind sie bestimmt noch riesiger. Zurück ging es mit unbeschreiblichen Ausblicken auf die Sierra Nevada nach Oakhurst zum Taco Bell. (Eigentlich lecker, nur etwas lasch gewürzt). Danach fiel uns der schwache Reifendruck der Räder unseres Wagens auf. Leider scheiterte der Versuch des Aufpumpens der Reifen wegen kaputter Druckmaschine an der hiesigen Tankstelle. Ich hatte natürlich ein schlechtes Gewissen wegen der unpaved road und hoffte nun, dass die Reifen nicht deswegen kaputt gegangen waren. Mit dieser Hoffnung beschlossen wir den 3. Tag und freuten uns auf den Yosemite Park am nächsten Tag.

Ausgaben:

Einkaufen: 20,-\$

